

Freie Wähler Heilbronn - Pressegespräch 1. September 2010, 15 Uhr

Klimaschutzkonzept

Maßnahmen zu einem effektiven Klimaschutzbeitrag der Kommune sind eine jahrelange Forderungen der Freien Wähler

Anfrage 7. März 2007:

Ist in Heilbronn eine Gesamtkonzeption Klimaschutz vorhanden?

Wie ist bei der Verwaltung die Kompetenzverteilung in dieser Hinsicht?

Stabstelle Strategie, Baurecht, Energiebeauftragter?

Wann kann mit der Erstellung einer Klimaschutz-Konzeption gerechnet werden?

Inhalt sollte sein: Erfassung aller CO₂-Emittenten, Altbau-Energiedämmung-Sanierungskonzepte, Mobilitätskonzept (Kraftfahrzeugpool/carsharing!)

Dezember 2007 für Doppelhaushalt 08/09:

Antrag: Die Stadt Heilbronn erstellt bis 2009 eine umfassende Klimaschutz-Konzeption

Antrag: Der GR beschließt grundsätzlich die Einrichtung einer

„Energieagentur Heilbronn“ (ähnlich Ravensburg, Tübingen Biberach/Riß, Bodenseekreis). In der Energieagentur werden mit eingebunden und kooperieren: Landkreis, weitere Kommunen, Stadtwerken, Energieversorgern, IHK/HWK usw.

Dezember 2009 für Doppelhaushalt 10/11:

Errichtung eines Solarkatasters für Flächenvermietung und individuelle Investitionen 50 000 € wurden mehrheitlich genehmigt und für 2010 eingestellt.

Juli 2010 (!) kommt endlich das Klimaschutzkonzept auf den Tisch mit einer Übersicht über die CO₂-Emittenten und mit einem Vorschlags-Katalog der 96,4 Mio € für Maßnahmen hoher und mittlerer Priorität enthält.

Vorschläge der Verwaltung zur Umsetzung:

Einrichtung einer Energieagentur und stufenweiser Ausbau der Radwege

Inzwischen tagt ein fraktionsübergreifender, privater Klimastammtisch. Der erste Stammtisch fand im Privathaus Dörner statt. In der 3. Sitzung waren alle Fraktionen vertreten. Fraktionsübergreifender Antrag erscheint möglich. Ein Entwurf steht. Dieser wird in den ersten Sitzungen nach der Sommerpause eingebracht und behandelt.

Forderungen der Freien Wähler:

- Ziel bis 2020: CO₂-Ausstoß, Senkung um 20 %
- Klimaschutzleitstelle bei der Stadt Heilbronn ab Januar 2011, Stabsstelle, 2, 5 Stellen
- Einbringung der Stelle des Energiebeauftragten; Rest durch Umschichtung Regionale Energieagentur mit dem Landkreis schaffen
- Bebauungspläne energiebewusster aufstellen hinsichtlich: Wärmedämmung, Dachformen und Dachausrichtung, Heizungsformen
- Einrichtung eines Biomasse-Kraftwerks mit Beteiligung des Stadt-Umlandes
- Generell muss die Aufklärung der Bürger besser werden und alle vorhandenen Energieberatungen müssen gebündelt werden.